

Pressemitteilung

Die 27. Bundeskonferenz der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Deutschlands ist mit klaren gleichstellungspolitischen Forderungen an die Politik zu Ende gegangen.

Dabei wurden die drei von der LAG kommunaler Gleichstellungsstellen NRW eingebrachten Anträge an die Bundesregierung erfolgreich angenommen!

Fast 500 Teilnehmende aus ganz Deutschland haben am 15. und 16. Mai 2023 über „Gretchenfragen– feministische Perspektiven für die Zukunft“ diskutiert. Gretchenfragen sind als unbequem empfundene Gewissensfragen, die eine Positionierung zu Kernthemen verlangen.

Es gab spannende Grußworte u.a. von Bundesfrauenministerin Lisa Paus, die in ihrer digitalen Ansprache den kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten für ihre beharrliche Arbeit vor Ort dankte und sie ermutigte auch weiterhin unbequeme Fragen zu stellen und so die Politik voranzutreiben. Auch die sächsische Staatsministerin für Gleichstellung, Katja Meier hob die Bedeutung der Gleichstellungsbeauftragten hervor: „Die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten leisten wertvolle Arbeit für uns alle. Sie sind das Rückgrat der Gleichstellungsarbeit in ihrer ganzen Vielfalt der Gesellschaft. Ihre Arbeit muss weiter gestärkt werden, rechtlich und materiell.“

Die Verabschiedung von Anträgen an Institutionen auf Bundesebene (Ministerien, Parteien etc.), ist ein zentraler Tagesordnungspunkt auf der Agenda der Bundeskonferenz. Die Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsstellen NRW hatte hierzu drei Anträge zur Abstimmung im Gepäck:

- Aufnahme eines Paritätsgesetzes in Wahlrechtsreformen im Bundestag

- Gesetzliche Änderungen im § 218 Strafgesetzbuch und damit einhergehende Verbesserungen der Strukturen bei Schwangerschaftsabbrüchen (*Gemeinschaftsantrag der LAGen Bayern, Schleswig-Holstein und NRW*)

- Umgang mit Prostitution – Positionierung für den Schutz und Respekt für Prostituierte und gegen die Kriminalisierung der Prostitution

Alle drei Anträge wurden auf der Konferenz angenommen und werden im nächsten Schritt durch die BAG an die entsprechend zuständigen Stellen auf Bundesebene übergeben. Damit setzt NRW auf der Bundeskonferenz starke Impulse in die Bundespolitik!

Ein Highlight der Konferenz war eine Demonstration von fast 300 kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in der Leipziger Innenstadt.

Monika Björklund

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Beckum
Weststr. 46
59269 Beckum
Tel. 02521-29106
bjorklund@beckum.de

Maresa Feldmann

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Dortmund
Kleppingstr. 21-23
44135 Dortmund
Tel. 0231 50 - 25476
maresa.feldmann@stadtdo.de

Melanie Hänsel

Gleichstellungsbeauftragte
Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Freiherr-vom Stein-Platz 1
48147 Münster
Tel. 0251 591 47 62
melanie.haensel@lwl.org

Friederike Küsters

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Goch
Markt 2
47574 Goch
Tel. 02823 – 320199
friederike.kuesters@goch.de

Anja Möldgen

Gleichstellungsbeauftragte
Rheinisch-Bergischer Kreis
Am Rübezahwald 7
51465 Bergisch Gladbach
Tel. 02202 13 2750
gleichstellung@rbk-online.de

Cornelia Prill

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Witten
Mannesmannstraße 4
58452 Witten
Tel: 02302 - 5811610
cornelia.prill@stadt-witten.de

Astrid Schupp

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Bocholt
Kaiser-Wilhelm-Straße 52-58
46395 Bocholt
Tel: 02871 953-151
Astrid.Schupp@mail.bocholt.de

Birgit Wippermann

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Schwerte
Rathausstr. 31
58239 Schwerte
02304 - 104-691
birgit.wippermann@stadt-schwerte.de

Hier brachten die Teilnehmenden ihre Gretchenfragen und auch Forderungen lautstark auf die Straße. Es ging u.a. um die Themenfelder häusliche Gewalt, politische Teilhabe und Frauengesundheit.

Es war eine spannende Konferenz, auf der mit viel Leidenschaft, Engagement und teilweise auch kontrovers diskutiert wurde, auf der zentrale Forderungen auf den Weg gebracht wurden, mit welchen die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) kommunaler Frauen- und Gleichstellungsstellen Politik in Bund und Ländern auffordern, Antworten auf dringende Gretchenfragen zu geben und entsprechende Gesetze zu verabschieden.

Düsseldorf, Mai 2023